

Dominik Beykirch

Dirigent

www.dominik-beykirch.com



BIOGRAFIE

Dominik Beykirch arbeitet seit Herbst 2025 als **freischaffender Dirigent** an zahlreichen europäischen Opern- und Konzerthäusern. Zuvor prägte er – zuletzt als Musikdirektor – über 10 Jahre auf kontinuierlich hohem Niveau das künstlerische Profil des Deutschen Nationaltheaters (DNT) und der Staatskapelle Weimar.

In der Spielzeit 2026/2027 pflegt Dominik Beykirch eine enge Verbindung zur Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin. Als *Conductor in Residence* erarbeitet er u.a. einen Konzertzyklus *Vom Anfang – Vom Ende – Vom Danach* mit Werken von Gustav Mahler, Richard Strauss, Johannes Brahms, Sergej Prokofjew und Leokadia Kaschperowa. Als Solist*innen begleitet er hierbei Guy Braunstein, Charlotte und Friedrich Thiele sowie Magdalena Lucjan. Ein Wiedersehen mit dem Moderator Malte Arkona und dem Tenor Taejun Sun zu den *MeckProms* sowie eine Opernchorgala im Rahmen eines Meisterkurses des Deutschen Musikkurses runden sein Wirken in der Mecklenburgischen Landeshauptstadt ab. Zu Dominik Beykirchs weiteren Saisonhöhepunkten 2026/27 zählen die Rückkehr ans Pult der Königlichen Oper Kopenhagen mit einer Wiederaufnahmeproduktion von Giacomo Puccinis *La Bohème*, spannende Debüts u.a. beim Rumänischen Rundfunksinfonieorchester und der Norddeutschen Philharmonie sowie aufregende Konzertprojekte wie etwa mit dem SWR Symphonieorchester und der SWR Big Band zum 75-jährigen Bestehen des renommierten Jazz-Klangkörpers.

Mit seinen Operndirigaten setzt Dominik Beykirch immer wieder international vielbeachtete Akzente, zuletzt mit den Neuproduktionen *Die tote Stadt* von Erich Wolfgang Korngold am Deutschen Nationaltheater Weimar und *Die Fledermaus* von Johann Strauß am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin sowie Vorstellungsdirigaten von *Hänsel und Gretel* und *Carmen* an der Semperoper Dresden. Am DNT wurde auf seine Initiative im Oktober 2022 nach 170 Jahren die Oper *Samson* des Schweizer Komponisten Joachim Raff erstmals aufgeführt (Regie: Calixto Bieito). In der Saison 2019/2020 feierte Dominik Beykirch große Erfolge mit der nach 40 Jahren erstmals wieder aufgeführten Oper *Lanzelot* von Paul Dessau. Die Fachzeitschrift „Opernwelt“ zeichnete die Produktion in der Regie von Peter Konwitschny als „Wiederentdeckung des Jahres“ aus und nominierte Dominik Beykirch gleichzeitig als „Dirigent des Jahres“. Der Mitschnitt der gesamten Oper wurde u.a. mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und der „CD des Jahres“ („Opernwelt“) ausgezeichnet sowie für die International Opera Awards nominiert. Bei Publikum und Fachpresse auf große Resonanz stießen auch Neuproduktionen wie Richard Strauss' *Ariadne auf Naxos* (Regie: Martin G. Berger, FAUST Preis 2020), *Salome* (Regie: Friederike Blum), Vincenzo Bellinis *I Capuleti e i Montecchi* (Regie: Jossi Wieler und Sergio Morabito), *Der fliegende Holländer* (Regie: Barbora Horáková), *Aida* und *La traviata* (Regie: Andrea Moses) oder *L'italiana in Algeri* (Regie: Tobias Kratzer). Für die konzeptionelle Arbeit an der Opernsparte des DNT



erhielten Dominik Beykirch, Michael Höppner (Leitender Dramaturg) und Andrea Moses (Operndirektorin) 2024 den Preis der Deutschen Theaterverlage. Auch an anderen Opernhäusern wie der Oper Leipzig, dem Badischen Staatstheater Karlsruhe oder dem Theater Chemnitz gestaltete Dominik Beykirch mit handwerklicher Präzision, sängerischem Einfühlungsvermögen und musikalischer Spielfreude einmalige Theaterabende.

Im Konzertbereich ist Dominik Beykirch seit vielen Jahren ein gefragter und gern gesehener Gastdirigent. Er arbeitete mit zahlreichen renommierten Orchestern wie den Sinfonieorchestern des HR, MDR, SWR und WDR, der Staatskapelle Dresden, dem Gewandhausorchester Leipzig, der Dresdner Philharmonie, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, der Staatskapelle Halle, den Augsburger Philharmonikern, dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck, dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt, den Bremer Philharmonikern und der Philharmonie Zuidnederland (Niederlande) sowie Solist*innen wie Nemanja Radulovic, Cameron Carpenter, Vivi Vassileva, Jens Peter Maintz, Jan Vogler, Danae Dörken, Michael Barenboim, Alexander Krichel und Harriet Krijgh zusammen.

Eine intensive Zusammenarbeit verbindet Dominik Beykirch mit dem Pianisten Frank Dupree, mit dem er u.a. die Klavierkonzerte Nikolai Kapustins erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Im Herbst 2026 erscheint beim Label Capriccio bereits die dritte gemeinsame Aufnahme mit dem 1. und 3. Klavierkonzert, begleitet vom SWR Symphonieorchester und der SWR Bigband. Für die im Februar 2023 veröffentlichte Aufnahme des 5. Klavierkonzertes (International Classical Music Award, Diapason d'Or) wurde Dominik Beykirch als Dirigent des Jahres für den OPUS Klassik nominiert. Im Juli 2026 erschien eine Aufnahme des Violinkonzertes von Ludger Vollmer beim Label audite (Solist: Gernot Süßmuth). Berlin Classics veröffentlichte zudem eine Einspielung von Prokofjews *Peter und der Wolf* (Dresdner Philharmonie, Sprecher: Malte Arkona) sowie das Album *Clarinet Concertos*, auf dem Sebastian Manz gemeinsam mit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken unter der Leitung von Dominik Beykirch Carl Nielsens Klarinettenkonzert interpretiert.

Dominik Beykirch absolvierte seine musikalische Ausbildung an der Musikhochschule FRANZ LISZT in der Dirigierklasse von Prof. Nicolás Pasquet, Prof. Gunter Kahlert und Martin Hoff in Weimar. Bereichernde künstlerische Impulse erhielt er u.a. von Bernard Haitink, Jukka-Pekka Saraste und Ton Koopman sowie als Stipendiat im Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates. Mittlerweile gibt er sein Wissen in Meisterkursen und im Rahmen eines Lehrauftrages an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig weiter. Im Wintersemester 2024/25 unterrichtete er zudem in der Hauptfachklasse Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.

Stand: September 2026

Bitte verwenden Sie keine Biografie älteren Datums.

Jegliche Änderungen bedürfen der vorherigen Genehmigung von Grunau & Paulus Music Management.

GRUNAU & PAULUS MUSIC MANAGEMENT GMBH

Almsstraße 32 · D 31134 Hildesheim

+49 (0)5121 7558458 · contact@grunau-paulus.com · www.grunau-paulus.com